

Themengebiet: Residualtumor-Klassifikation - Wie unterscheiden sich der lokale Status und der Gesamtstatus?

Bezug Manual: -

Hintergrund:

Die Residualtumor(R)-Klassifikation beschreibt den Tumorstatus nach Behandlung. Berücksichtigt werden in der traditionellen R-Klassifikation (R-Gesamt) nicht nur der lokoregionäre Residualtumor (Primärtumor und regionäre Lymphknoten), sondern auch evtl. verbleibende Fernmetastasen.

Die R-Klassifikation kann verwendet werden nach einer chirurgischen Therapie alleine, nach Radiotherapie alleine, nach Chemotherapie alleine oder nach einer multimodalen Therapie. R0 entspricht einer klinischen Remission oder einer Resektion im Gesunden. R2 entspricht makroskopisch nachweisbaren Tumorresten (z.B. durch Bildgebung; mit bloßem Auge erkennbarer Befall der Schnittländer eines Resektats).

Nach chirurgischer Behandlung wird die R-Klassifikation vom Chirurgen und Pathologen in Zusammenarbeit festgelegt. Die Schnittländer des entfernten Tumorgewebes werden makroskopisch und mikroskopisch (nach Fertigung von Gewebeschnitten) untersucht. Sind die Schnittländer makroskopisch von Tumorgewebe befallen, wird (lokal) R2 klassifiziert. Sind die Schnittländer nur mikroskopisch von Tumorgewebe befallen, wird (lokal) R1 klassifiziert. Ist weder makroskopisch noch mikroskopisch Tumorgewebe in den Schnittländern nachweisbar, wird (lokal) R0 klassifiziert.“

Beschluss:

Lokale Beurteilung Residualstatus:

In den Meldungen an das Register muss nach tumorresezierender OP innerhalb einer Therapiemeldung im Datenfeld „Lokale Beurteilung Residualstatus“ die Information zum lokalen Tumorstatus dokumentiert werden. Das Datenfeld muss den Zustand der Schnittländer nach Tumorresektion wiedergeben.

Gesamtbeurteilung Residualstatus:

In der Gesamtbeurteilung des Residualstatus wird die Information zu allen evtl. vorhandenen Tumorresten zusammengefasst. Wenn weder lokoregionär noch in anderen Geweben Residualtumor vorliegt, muss R0 klassifiziert werden. Liegt nach tumorresezierender OP lokal R1 vor (Schnittländer mikroskopisch befallen), muss die Gesamtbeurteilung R1 entsprechen, liegen zusätzlich Hinweise für Fernmetastasen vor, wird in der Gesamtbeurteilung R2 klassifiziert. Der Gesamtresidualstatus sollte nicht kleiner als der lokale zum gleichen Zeitpunkt sein.

Quelle:

Wittekind C, Compton CC, Brierley J und Sobin LH (Hrsg). TNM-Supplement. Erläuterungen zur einheitlichen Anwendung. 4. Auflage, Wiley Blackwell.